

punkten 161—162° und 251—252° analysirt. Die Analyse lieferte folgende Zahlen:

Siedepunkt 161—162°:

Gef. Procente: C 87.5, H 11.5.

Siedepunkt 251—252°:

Gef. Procente: C 88.0, 87.9, H 12.0, 11.9.

Die erhaltenen Zahlen sprechen also für sauerstofffreie Condensationsproducte. Ausserdem stimmen sie besser mit den Zahlen für die Terpene, als mit denjenigen für das Mesitylen und seine Condensationsproducte mit Aceton überein:

Ber. für Terpene (C₁₀H₁₆): Procente: C 88.24, H 11.76.

» » Mesitylen (C₉H₁₂): » » 90.00, » 10.00.

Bei einer glatten Condensation des Acetons unter Wasserabspaltung sollten sich eigentlich nur polymere Kohlenwasserstoffe der allgemeinen Formel (C₃H₄)_n bilden, deren Procentgehalt C 90 pCt. und H 10 pCt. ist. Die Entstehung von Kohlenwasserstoffen, deren Procentgehalt mit demjenigen der Terpene übereinstimmt, ist nur dann möglich, wenn die Condensation von Sprengung der Kohlenstoffkette des Acetons oder seiner Condensationsproducte begleitet ist. Durch Fortsetzung dieser Untersuchung hoffe ich eine Aufklärung über diese eigenartige Condensation des Acetons zu erbringen.

Sofia, im Januar 1897.

Berichtigung.

Jahrgang 30, Heft 6, S. 680 muss Gleichung (2) lauten:

$$\frac{\xi(\xi + b + x)}{a - \xi - x} = x_1 \quad \text{statt} \quad \frac{\xi(\xi + b + x)}{a - \xi - 1} = x_1$$